



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2020



UNSERE THEMEN

- Neuer ITW für den Rettungsdienst
- Der DRK-Hausnotruf rettet Leben
- Neue Personalkampagne für die Pflege
- Bürgerstiftung spendet mobilen Kiosk
- Möbelspende von IKEA

Liebe Rotkreuz-Mitglieder,

in einigen Wochen ist Weihnachten. Bereits seit Monaten stehen die Lebkuchen in den Supermarkt-Regalen und auch in den Kirchen haben die Vorbereitungen für die beliebtesten und besucherstärksten Gottesdienste im Jahr schon im Oktober begonnen. Doch in diesem Jahr ist wegen Corona alles anders: Abstandsregeln, Hygienekonzepte, weniger Plätze für Gottesdienstbesucher. Weihnachtsmärkte mussten abgesagt werden, Winterurlaube wurden auf die Zeit nach der Pandemie verschoben. Die Planungen, wie Weihnachten 2020 gefeiert werden könnte, laufen auf Hochtouren. Auch, wenn viele von uns nicht mehr mit einem raschen Ende der Corona-Pandemie rechnen, so lernen wir doch immer besser damit umzugehen. Wir schützen uns und andere, in dem wir Masken tragen, Abstand halten, öfter die Hände waschen und desinfizieren. Wir versuchen die Infektionskette nachzuvollziehen, in dem wir die Corona-App nutzen und gehen nicht auf Großveranstaltungen, bei denen wir uns

möglicherweise anstecken können. Viele Menschen sind hilfsbereit und rücksichtsvoll und handeln zum Schutz ihrer Mitmenschen. Die Corona-Krise hat das soziale Miteinander stark verändert. Was das nächste Jahr uns bringen wird, kann noch niemand sagen. Doch es ist sehr beruhigend zu wissen, dass wir Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler #füreinander da sind. Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Weihnachten. Bleiben Sie gesund und starten Sie zuversichtlich in das neue Jahr.



Herzliche Grüße Ihr

Olaf Lehne

Neuer Intensivtransportwagen (ITW) im Rettungsdienst



Fotos: DRK-Düsseldorf

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Markus Wagner, stellvertretender Leiter Rettungsdienst und Martin Geis, Dienstgruppenleiter und MPG-Beauftragter, machten sich im August auf den Weg quer durch Deutschland, um die Anforderungen an die Einsatzmobilität im Rettungsdienst des DRK-Düsseldorf mit einem neuen Intensivtransportwagen (ITW) auf den allerneuesten technischen Stand zu bringen.

Die Vorbereitungen dazu und sämtliche Bestellungen liefen zu diesem Zeitpunkt bereits seit Wochen auf Hochtouren. Im August zog es die beiden Kollegen dann für ein paar Tage nach Neubrandenburg, um dort die Pläne für das neue Fahrzeug zu finalisieren. Die Firma MAN baut das Fahrgestell auf Basis eines „TGL“, einem absoluten Leichtgewicht unter den LKW-Fahrgestellen. Anschließend erstellt die Firma Fahrtec Systeme GmbH einen ITW-Kofferaufbau. Der DRK-Rettungsdienst rechnet mit dem fertigen Fahrzeug, das dann das bereits siebte im Fuhrpark des DRK-Düsseldorf sein wird, noch in diesem Monat. Wir halten Sie mit Impressionen dazu weiter auf der Facebookseite des DRK-Rettungsdienst Düsseldorf auf dem Laufenden.

DRK-Hausnotruf: Im Notfall zur Stelle

Wenn es um die Rettung von Menschenleben, Hilfe in der Not und die Erhaltung der Menschenwürde geht, setzt das Deutsche Rote Kreuz seit über 150 Jahren Maßstäbe. Unser Hausnotruf (HND) ist dafür ein gutes Beispiel. Immer wieder kommt es zu Vorfällen, in denen die Mitarbeitenden des HND Menschenleben retten können.

Mitte Juli machte sich ein Mitarbeiter auf den Weg zu einem HND-Einsatz: Ein Hausnotruf-Teilnehmer war gestürzt und hatte sich eine Platzwunde zugezogen. Als die Einsatzkraft mit dem in der Zentrale des DRK hinterlegten Schlüssel die Haustür aufschloss und die Wohnung betrat, löste der Kohlenmonoxid-Melder einen Gas-Alarm aus. Er handelte sofort und vorbildlich, indem er alle Fenster weit öffnete, mit dem älteren Herrn die Wohnung verließ und die DRK-Einsatzleitzentrale verständigte. Der Mitarbeiter dort alarmierte sofort die Feuerwehr, die mit zwei Löschzügen zur Wohnung des Teilnehmers fuhr. Die Einsatzkräfte stellten dort fest, dass sich an der Gastherme ein Leck befand. So hatte der ältere Herr großes Glück im Unglück und konnte rechtzeitig von dem umsichtigen Hausnotruf-Mitarbeiter gerettet werden.

Im Sommer ereignete sich in Derendorf ein ähnlicher Fall. Und wieder konnte der DRK-Hausnotrufdienst im Notfall helfen und Leben retten. An diesem Mittwochvormittag löste eine 85-Jährige ihren Hausnotruf aus und alarmierte so die Hausnotrufzentrale auf der Erkrather Straße. Durch die automatisch aufgebaute Telefonverbindung konnte ein HND-Mitarbeiter einen ausgelösten Heimrauchmelder hören, ein Sprechkontakt zu der Mieterin war wegen der Lautstärke des Alarmgerätes nicht möglich. Der Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale reagiert sofort und informierte die Feuerwehr. So trafen bereits vier Minuten nach der Alarmierung die ersten Einsatzkräfte an der Wohnung in Derendorf ein. Der Löschtrupp verschaffte sich gewaltsam Zugang und fand eine deutlich verrauchte Wohnung vor. Glücklicherweise konnte die Bewohnerin schnell aufgefunden und ins Freie geführt werden. Die 85-Jährige wurde im Anschluss vorsorglich in ein



Fotos: Feenstaub Entertainment/Sascha Lamozik f

Die Einsatzleitzentrale und der Hausnotruf beim DRK-Düsseldorf sind 24/7 für die Teilnehmer:innen im Einsatz.

Krankenhaus transportiert. Die Ursache für die Verrauchung war angebranntes Essen, das noch auf dem Herd stand. Sie haben Fragen zu unserem Hausnotruf, wollen direkt einen Terminwunsch hinterlegen oder das für Sie passende Gerät finden?

Kontaktieren Sie uns jetzt, schnell und einfach!

**DRK-Hausnotruf, Erkrather Straße 208, 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 22 99 - 2500**

Neue Personalkampagne für den Pflegeberuf

Im Juli 2019 hat das DRK-Düsseldorf mit #PflegeVerdientMehr eine unvergleichliche Personalkampagne gestartet, die die Mitarbeitenden in den DRK-Seniorenzentren zu Very Important Pflegekräften machte. Im Oktober ging diese VIP-Kampagne in die zweite Runde. Der zweite Teil der VIP-Kampagne wurde gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den verschiedenen Pflegeeinrichtungen erarbeitet. Sie wurden gebeten, ihre persönliche Einschätzung zur ersten VIP-Kampagne abzugeben, das Berufsbild „Pflegefachkraft“ zu bewerten, die Vorteile des DRK-Düsseldorf als Arbeitgeber einzuschätzen und die Aspekte und Vorzüge zu benennen, die sie in der zweiten Phase der Kampagne hervorheben würden. Mit diesen neuen Ideen und Impulsen konnte ein Konzept erarbeitet werden, das dort ansetzt, wo die erste Kampagne aufhörte, nämlich bei einer Wertschätzung der Mitarbeitenden, die in den Pflegeeinrichtungen des DRK-Düsseldorf arbeiten. Die Umsetzung der Kampagne begann bereits im Oktober mit Auspielungen von Cover-Motiven in den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram sowie über Banner und Fassadenposter an den Einrichtungen in Wersten, Gerresheim und Grafental.

Sie sind Pflegekraft und möchten Karriere beim DRK-Düsseldorf machen? Dann bewerben Sie sich jetzt unter: www.drk-duesseldorf.de/vip

10/20
Teamspirit
Family
Erlebe das Miteinander
DIGITAL & FLEXIBEL
Elektronische Pflege-Dokumentation
DAS ORIGINAL
Arbeiten beim Deutschen Roten Kreuz
UNSER TEAM WÄCHST WEITER
Job-Wechsel zum DRK – weil Werte und Gehalt zählen
#PflegeVerdientMehr
Das willst du auch? Dann bewirb dich: drk-duesseldorf.de/vip

WIR-GEFÜHL
Gemeinsam auf Augenhöhe

Sabine K.

Das Cover-Motiv der neuen Pflegekampagne setzt die eigenen DRK-Mitarbeiter in Szene

Foto: DRK-Düsseldorf

Rettungsdienst gewinnt Ausschreibung der Stadt

Am 10. September kam die gute Nachricht: Die Bewerbung des DRK-Rettungsdienstes auf eine Interimsausschreibung der Stadt Düsseldorf war erfolgreich. Das bedeutet, dass das DRK-Düsseldorf als Partner der Berufsfeuerwehr und als einzige Hilfsorganisation seit dem 1. November für die Landeshauptstadt Düsseldorf einen zusätzlichen Rettungswagen (RTW) besetzt. Dieser ist schon seit Oktober an der DRK-Rettungswache in der St.-Franziskus-Straße stationiert. Die Wa-

che wurde bereits beim Neubau vor rund anderthalb Jahren vorsorglich für einen zusätzlichen RTW konzipiert und bietet sehr gute Arbeitsbedingungen für die Rettungskräfte, die das Fahrzeug besetzen werden. „Wir freuen uns über das Vertrauen in unsere Arbeit“, so Oliver Kowa, Leiter Rettungsdienst. **Sie sind Notfallsanitäter und möchten beim DRK-Düsseldorf einsteigen? Bewerben Sie sich jetzt!** www.rettungsdienst.drk-duesseldorf.de

OB Dr. Stephan Keller spendet Corona-Schutzmasken

Das DRK-Düsseldorf freut sich über eine Spende von 10.000 Corona-Schutzmasken vom neuen Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller. Er übergab die Masken im DRK-Seniorenzentrum Wersten an Tim Koonert, kaufmännischer Geschäftsführer der DRK-Pflegedienste Düsseldorf. Die Masken sind für den Einsatz in den DRK-Pflegeeinrichtungen vorgesehen. Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei. Die Infektionszahlen

steigen und Rückkehrer aus den Herbstferien und eine verschiedentlich zu beobachtende Nachlässigkeit bei der Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen, könnten zu einer weiteren Erhöhung führen. „In einer solchen Situation ist es besonders wichtig, gut vorbereitet und gerüstet zu sein. Wir sind daher sehr froh, mit dieser Spende unseren Maskenvorrat weiter aufstocken zu können“ freut sich Tim Koonert.



Fotos: DRK-Düsseldorf



Der mobile Kiosk im DRK-Seniorenzentrum Grafental im Einsatz. Bewohner und auch Mitarbeiter freuen sich über das neue Angebot.

Neuer Service: Mobiler Kiosk im Seniorenzentrum Grafental

Unkompliziertes und bequemes Einkaufen an der Zimmertür

Mit einer großen Auswahl an Süßigkeiten, Konserven, Hygieneartikeln und Schreibwaren werden die Bewohner:innen im DRK-Seniorenzentrum Grafental jetzt zusätzlich versorgt. Ein neuer Kioskwagen macht es möglich, dass die Senior:innen, ohne aus dem Haus gehen zu müssen, direkt an der Zimmertür einkaufen und sich kleine Wünsche für das tägliche Leben erfüllen können.

Gespendet wurde der praktische Wagen zu einem Großteil von der Düsseldorfer Bürgerstiftung. Der mobile Kiosk ist nicht nur eine willkommene Abwechslung im Heimalltag, sondern auch ein wichtiger Baustein in der individuellen Versorgung. Damit können die Bewohner:innen Kontakte zum Verkaufspersonal, anderen Kunden in den Geschäften und zu Passanten auf der Straße vermeiden, die mit dem Coronavirus infiziert sein könnten. Schon bei der ersten Präsentation am 25. August kam der neue Service bei den Bewohner:innen sehr gut an: „Wie schön – das erinnert mich an einen alten Kaufladen aus meiner Kindheit“, freut sich eine Bewohnerin. Aber auch das Pflegepersonal ist begeistert: „Ich habe mir auch schon den Gang in den Supermarkt gespart und selber hier eingekauft“, so eine Mitarbeiterin.

Bei der Auswahl der angebotenen Waren achtet der soziale Dienst darauf, immer auch neue Produkte anbieten zu können. „Es ist wichtig, Abwechslung bei unserem Angebot zu schaffen“, meint Karen Fricke. „Die Bewohnerinnen und Bewohner fragen mittlerweile ganz individuelle Dinge nach, die dann auch anderen Personen gut gefallen“. Der Kioskwagen ist ein großer Gewinn für das Seniorenzentrum. Die Selbstständigkeit wird gefördert, die Kommunikation zwischen den Senior:innen nimmt zu und er ist eine willkommene Abwechslung im Alltag.

Möbelspende von IKEA

IKEA stellte deutschlandweit aus Anlass der Corona-Krise Sachspenden in Höhe von 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. So konnte das schwedische Möbelhaus in den vergangenen Monaten allein im Marktgebiet Düsseldorf 1.000 Artikel im Gesamtwert von über 54.000 Euro an unterschiedliche Einrichtungen übergeben. Auch das DRK-Düsseldorf profitierte von dieser großzügigen Geste. So konnte bspw. ein Konferenzraum im Einsatzzentrum auf der Erkrather Straße mit einem großen Tisch und 12 Stühlen ausgestattet werden, 20 Tische und noch einmal 40 Stühle erhielt das Ehrenamt für seine Räumlichkeiten, die Verwaltung auf der Kölner Landstraße freute sich über drei Einbaukühlschränke und auch Herzwerk bekam eine Spende von drei Kühl-Gefrierkombinationen und fünf Betten, samt Lattenrosten, Matratzen und Matratzenschonern, die wir nun im Namen von IKEA an bedürftige Seniorinnen und Senioren in Düsseldorf weiterreichen können.



(v.l.) Till Nagelschmidt und Heiko Hartmann von den Rettungs- und Einsatzdiensten nahmen die Spenden sehr dankbar von IKEA-Marketingleiter Holger Diekneite entgegen.

Impressum

DRK-KV Düsseldorf e. V.

Redaktion:
Jasmin Schürgers

V.i.S.d.P.:
Thomas Jeschkowski, Vorstand DRK-Düsseldorf

Herausgeber:
DRK-KV Düsseldorf e. V.
Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf
0211 2299 2000
www.DRK-duesseldorf.de
info@DRK-duesseldorf.de

Auflage:
11.000

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE42 3005 0110 1004 7928 73
BIC: DUSSDE33XXX

Wenn im Text die männliche Form gewählt wird, sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.